



04 05 | 2024



Monatsgruß



Evangelisch in Lindau und Wasserburg



Zurück an die Quelle
Zugänge zur Bibel



„Man muss die Bibel lesen, damit man die Zeitung versteht. Die Zeitung verwirrt einen, wenn man sie nicht liest auf der Basis dessen, was die Bibel an Menschenbild und an Zukunftsperspektive hat. Wenn man das aus dem Blick verliert, dann wird man, wie der Apostel Paulus sagt, hin und her getrieben vom Winde der Meinungen.“

Johannes Rau, Bundespräsident von 1999 bis 2004

4 ➔ **Zurück an die Quelle – Zugänge zur Bibel**

9 ➔ **Kirchenvorstandswahl 2024**

10 ➔ **Gottesdienste**

14 ➔ **Kirchenmusik**

16 ➔ **Kirche und Kunst**

29 ➔ **Familiennachrichten**

20 ➔ **Kinder und Familien**

22 ➔ **Konfirmation**

24 ➔ **Gottesdienstkalendar**

28 ➔ **luv**

30 ➔ **Basiskurs Seelsorge und Begleitung**

31 ➔ **Aktiv gegen sexuellen Missbrauch**

32 ➔ **Friedensräume**

33 ➔ **Maria-Martha-Stift**

34 ➔ **St. Stephan-Christuskirche**

40 ➔ **St. Verena-Versöhnerkirche**

44 ➔ **St. Johannes Wasserburg**

46 ➔ **Adressen**

**Impressum: Monatsgruß –
Evangelisch in Lindau und Wasserburg**

Herausgegeben von den Evang.-Luth.
Kirchengemeinden Lindaus und Wasserburgs

Redaktion: Jörg Hellmuth (verantwortlich),
Ruth Eberhardt, Dieter Klockenhoff

Anschrift Redaktion und Herausgeber:
Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche,
Anheggerstraße 24, 88131 Lindau

Druck: Holzer Druck und Medien · Auflage 5750

Gestaltung: studio altenried,
Bernd und Jonas Altenried, www.almo.de

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die
jeweils benannten Autoren verantwortlich.
Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangs-
läufig die Meinung der Redaktion wider.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte
Artikel zu kürzen oder zu verändern.

Alle Beiträge für die Ausgabe 06 07/24
bitte senden an: Joerg.hellmuth@elkb.de.
Redaktionsschluss: 17.4.24

Abholtermin für die Austräger ist der 17.5.24



Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Gesellschaft scheint zunehmend atheistisch geprägt zu sein. Als Grund wird oft die sinkende Zahl der Kirchenmitglieder genannt. Aber hat diese Entwicklung nicht viel tiefer reichende Ursachen, die bereits vor vielen Jahrzehnten ihren Anfang nahmen? Nach meiner Wahrnehmung hängt vieles damit zusammen, dass selbst ein Großteil der Kirchenmitglieder kaum benennen kann, was eigentlich die wesentlichen Inhalte des christlichen Glaubens sind. Die Versuche bleiben meist bei den Zehn Geboten, Werten wie Mitmenschlichkeit und Frieden und der Kirche stehen.

Dabei haben wir eine Quelle, um die uns viele Menschen beneiden. Wir haben, für jeden Interessierten ohne Probleme erreichbar, gut überlieferte Zeugnisse von Gottes Reden und von seinem Wirken unter uns Menschen. Und all das recht konkret, vor allem dank der Menschwerdung Jesu Christi.

Es wird Zeit, dass wir uns wieder bewusst mit den zentralen Inhalten der Botschaft Jesu Christi beschäftigen. Dazu will diese Ausgabe des Monatsgrußes Anregungen geben. Ob für uns allein oder zusammen mit anderen Interessierten – es geht darum, hilfreiche Zugänge zu den Schätzen der Bibel zu finden und zu nutzen. Dann wissen wir auch wieder, warum wir was glauben!

Derzeit bewegt uns in unseren drei Kirchengemeinden auch noch ein anderes Thema: Wie finden wir geeignete und motivierte Personen, die als Mitglieder in den zukünftigen Kirchenvorständen zusammenwirken, um die Herausforderungen der nächsten Jahre gut bewältigen zu können? Am 20. Oktober werden die neuen Leitungsgremien der Gemeinden gewählt. Derzeit laufen die Gespräche mit möglichen Kandidatinnen und Kandidaten. Bitte beten Sie auch dafür!

Mit den besten Segenswünschen und herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Thomas Bovenschen

❖ Zurück an die Quelle – Zugänge zur Bibel

Die meisten von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, gehören wahrscheinlich zu der deutlichen Mehrheit von Menschen, die glauben, dass es eine höhere Macht oder eine Gottheit gibt, die Einfluss auf ihr Leben hat. Dann liegt es nahe zu versuchen, mit diesen Kräften in Beziehung zu treten. So verehren Menschen auf der ganzen Welt ihre Gottheiten. Oft ist dies verbunden mit der tiefen Sehnsucht, dass auch Gott reden möge und wir Gewissheit bekommen, was wir von ihm erwarten dürfen.

Was für ein Privileg wäre es, wenn Gott tatsächlich zu uns reden würde ...

Genau so begegnet uns der Gott der Bibel. Bereits die Schöpfung der Erde und des Menschen wird uns als ein Geschehen beschrieben, das davon bestimmt ist, dass Gott spricht. Sein Wort ruft ungeordnete Materie, eine Struktur und Lebensraum zu bilden. Doch dabei bleibt es nicht. Dann ruft Gott den Menschen in eine Gemeinschaft mit ihm, die von Begegnung und Austausch bestimmt ist.

Das Kommen Jesu Christi wird als die Fleischwerdung des Wortes Gottes bezeugt. Mit unseren menschlichen Möglichkeiten der Wahrnehmung können wir Gott reden hören. Er spricht durch die Worte und Taten des Mannes aus Nazareth. Und all dies ist gut berichtet in den Schriften zahlreicher Zeugen, besser als etwa das Wirken der römische Kaiser.



Kein Wunder, dass die Bibel das meistverbreitete Buch darstellt. Und doch bleibt sie häufig ungenutzt. Wie eine unbemerkte Schatztruhe, direkt neben uns. Das erscheint umso paradoxer, je mehr wir uns bewusst machen, dass in anderen Teilen der Welt auch heute noch Menschen eine Gefängnisstrafe und sogar ihr Leben riskieren, nur, weil sie im Besitz einer Bibel sind.

Der Zugang zu einem Wort fängt natürlich damit an, dass wir es hören. Viele denken an die Predigten in der Kirche. Doch mindestens genauso wichtig sind die persönlichen Momente, in denen ich der Bibel mein Ohr schenke. Und dann kann es auch hilfreich sein, sich mit anderen Menschen in Kleingruppen und Hauskreisen über Worte aus der Bibel und ihre Bezüge für unser Leben heute auszutauschen. Dazu bieten viele Kirchengemeinden geeignete Kreise und Treffen an.

Beim Hören spielt immer die innere Haltung mit. Mit welcher Erwartung höre ich? Analysiere ich einen Text? Oder geht es um mehr? Damit die Worte der Bibel lebendig werden, empfiehlt es sich, sie mit der Erwartung zu lesen, dass Gott tatsächlich die Worte der Zeugen von damals benutzt, um heute zu uns zu sprechen. Das klappt nicht immer, aber doch häufig. Und dann wird es meist ganz persönlich. Entsprechend darf und soll ich meine Lebenssituation mit all meinen Fragen und Bedürfnissen mitbringen. Ich darf erwarten, dass Gott durch sein Wort auch zu mir redet und mir Antworten gibt.

Schließlich geht es auch um meine Bereitschaft, mich durch das, was ich von Gott gehört habe, zu neuen und ungewohnten Schritten herausfordern zu lassen. Gerade in den Erfahrungen mit neuen Gedanken und Verhaltensweisen zeigt sich die Aktualität und Tiefe von Gottes Reden.

Die Bibel und Jesus sprechen immer wieder davon, wie wichtig es ist, Gottes Wort nicht nur zu hören, sondern auch zu tun. Zur Veranschaulichung dieses Zusammenhangs gebraucht Jesus einige eindruckliche Vergleiche. Sie können uns helfen, dem Wort Gottes mit hilfreichen Fragestellungen zu begegnen.



Als Jesus sich vierzig Tage lang in der Wüste auf sein öffentliches Wirken vorbereitete, hatte er natürlich Hunger. Das war für den Widersacher ein willkommener Ansatzpunkt, um Jesus zu versuchen. In seiner Zurückweisung spricht Jesus eine tiefe Erkenntnis aus: *„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.“* (Matthäus 4,4)
Das erleben wir auch heute: Äußere Versorgung und Wohlstand machen uns noch lang nicht innerlich satt. Ein Ansatz zum Bibellesen: Was für Aussagen begegnen mir, die mit meinem inneren Hunger zu tun haben? Wie kann er wirklich zur Ruh



In mehreren Gleichnissen spricht Jesus vom Wort Gottes als ein Saatkorn. Es wächst von selbst, es fällt auf verschiedene Böden und es ist bestimmt, Frucht zu bringen. *„Und jene sind es, die auf das gute Land gesät sind: Die hören das Wort und nehmen's an und bringen Frucht, einige dreißigfach und einige sechzigfach und einige hundertfach.“* (Markus 4,20)

Ein Ansatz zum Bibellesen: Wo begegnen mir in der Bibel Worte, die das Potenzial in sich tragen, Neues in meinem Leben wachsen zu lassen? Wie kann ich zulassen, dass diese Worte in meinem Leben Wurzel schlagen können?



An anderen Stellen vergleicht Jesus das Wort Gottes mit einem Fundament, auf das wir bauen können. In den Stürmen des Lebens wird es seine Stabilität erweisen und uns Halt geben.

„Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, fiel es doch nicht ein; denn es war auf Fels gegründet.“

(Matthäus 7,24-25)

Ein Ansatz zum Bibellesen: Wo werden in der Bibel Ängste und Krisen angesprochen, die ich kenne? Welche Zusagen im Wort Gottes eignen sich für mich als Halt?



Bereits in den Psalmen, aber auch im Neuen Testament wird das Wort Gottes als ein Licht erlebt, das sowohl erhellt als auch Orientierung ermöglicht. „*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.*“ (Psalm 119,105)

Ein Ansatz zum Bibellesen: Wo stehe ich gerade vor Entscheidungen und frage nach dem rechten Weg? Welche Bibelstellen geben mir Wegweisung und helfen mir, Lebenszusammenhänge besser zu verstehen? Wo werde ich herausgefordert, neue und mir bisher ungewohnte Wege zu gehen?

Ganz praktische Fragen:

- Welche Bibelübersetzung? Viele Menschen sind immer noch mit der Übersetzung Martin Luthers vertraut. In der katholischen Kirche wird viel die ökumenische Einheitsübersetzung verwendet. Moderne, leichter verständliche, aber oft auch freiere Übersetzungen sind z.B. Die Gute Nachricht, die Basisbibel oder Hoffnung für alle.
- Wo anfangen? Am besten mit einem der Evangelien, z.B. Markus oder Lukas. Dann die Apostelgeschichte und als Gebete die Psalmen.
- Wenn es Erklärungen braucht: Dann helfen oft Bibellesehilfen, etwa vom Bibelbund (www.bibellesebund.de) das Büchlein „Ganz. Einfach. Bibel. – Neu eintauchen und Gott begegnen.“ Oder das Heft „Was Gott verspricht – 18 verheißungsvolle Bibellese-Impulse“. Oder der Neukirchner Kalender mit einem Vorschlag für jeden Tag zum Lesen eines Bibeltextes und Gedanken dazu, als Abreißkalender oder Taschenbuch (neukirchner-verlage.de).
- Und natürlich helfen auch Ihre Pfarrerinnen und Pfarrer gerne weiter.

Pfarrer Thomas Bovenschen

Kirchenvorstandswahl 2024

Am Sonntag, 20. Oktober, sind die Mitglieder der drei Kirchengemeinden aufgerufen, für ihre jeweilige Kirchengemeinde einen neuen Kirchenvorstand zu wählen. Für die nächsten sechs Jahre ist dieses Gremium dann mit der Leitung der Kirchengemeinde beauftragt. Dabei geht es sowohl um inhaltliche Entscheidungen wie auch um die Verantwortung für den Einsatz von Geldmitteln, Gebäuden und Personal wie auch um die Profilierung und Konzentration der Angebote der Kirchengemeinde. Der Kirchenvorstand umfasst gewählte und berufene Mitglieder. Dazu kommen die Hauptamtlichen, die qua Amt dem Kirchenvorstand angehören.

Die gemeinsame Arbeit an der Leitung einer Kirchengemeinde ist eine äußerst spannende und oft auch erfüllende Aufgabe, bei der im Zusammenspiel eines Teams jeder seine persönlichen Begabungen beisteuern kann. In den meist monatlich stattfindenden Sitzungen und im Rahmen einer jährlichen Wochenend-Klausur werden das Gemeindeleben koordiniert und neue Ideen entwickelt. Angesichts der großen Herausforderungen und Veränderungen, vor denen unsere Kirchengemeinden stehen, kommt dem Kirchenvorstand als Leitungsteam eine immer wichtigere Rolle zu. Womöglich sind es gerade Ihre Begabungen und Ihre Leidenschaft für Ihre Gemeinde, die hierbei gebraucht werden!

Falls diese schöne Aufgabe auf Ihr Interesse stößt oder Sie zur weiteren Klärung gerne zu einem persönlichen Gespräch kommen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit folgenden Personen:

Pfarrer Thomas Bovenschen für St. Stephan-Christuskirche
(Telefon 989 08 05)

Pfarrer Jörg Hellmuth für St. Verena-Versöhnerkirche
(Telefon 989 08 06)

Pfarrerinnen Ulrike Lay für St. Johannes Wasserburg
(Telefon 0162 822 64 07)

✦ Gottesdienste

Gottesdienste mit Lobpreisband

Diese modern gestaltete Gottesdienstform zeichnet sich aus durch die Kombination von neueren geistlichen Liedern, einer thematischen Predigt und einem Teil, der vom gemeinsamen Singen einer Folge von Lobpreisliedern und Gebeten bestimmt wird.

Der nächste Gottesdienst dieser Art findet am Sonntag, 21. April, um 10.30 Uhr in der Christuskirche statt. Das Thema: „Wenn Jung und Alt ihr Christsein teilen.“

Die drei Gottesdienste mit Lobpreisband in den Monaten Mai, Juni und Juli stehen unter dem Thema „Der Heilige Geist und sein Wirken heute“, beginnend mit dem Gottesdienst zum Pfingstfest am 19. Mai um 10.30 Uhr in der Christuskirche.

Gottesdienste auf der Gerberschanze

Die Gottesdienstsaison auf der Gerberschanze beginnt! Der fantastische Ausblick von dort lädt zum Verweilen und Nachdenken ein, er stärkt und richtet auf. Deshalb feiert die Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche von April bis Oktober immer am zweiten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr einen Gottesdienst auf der Gerberschanze. Begleitet werden sie von den Lindauer Bläsern. Die ersten Gottesdienste sind am Sonntag, 14. April und 12. Mai. Sie finden bei jedem Wetter statt.

Segnungsgottesdienst

Ein Abendgottesdienst zur Stärkung für die neue Woche mit ausreichend Zeit für persönliche Anliegen, Gebet und den Zuspruch des Segens, umrahmt von ruhiger Musik und Liedern zum Mitsingen: Der nächste Segnungsgottesdienst wird am Sonntag, 14. April um 18 Uhr im Kiez gefeiert. Jeder ist willkommen, die bereichernde Erfahrung des Segens zu machen. Dabei kann es um sehr unterschiedliche Themen gehen, zum Beispiel eine Krankheit, Sorgen um die Familie, eine längere Reise oder einen Wechsel der Arbeitsstelle. Der persönliche Zuspruch der Begleitung und der Hilfe Gottes sollen stärken, ermutigen oder auch trösten.

„30 Minuten für die Seele“

Am Ende der Woche zur Ruhe kommen. Einkehren in die stille, alte Jakobuskapelle. Sich inspirieren lassen durch Musik und gute Worte. Weit werden für Gott. Das ist das Programm der Reihe „30 Minuten für die Seele“ in der Nonnenhorner St. Jakobuskapelle. Am Samstag, 20. April, um 18 Uhr ist es wieder soweit: Pfarrerin Petra C. Harring beginnt die Reihe meditativer Kurzgottesdienste. Weil in St. Jakobus der Innenraum in diesem Jahr renoviert wird, wird es „30 Minuten für die Seele“ nur einmal im Monat geben und die Gemeinde wird sicher auch manches Mal nach St. Johannes Wasserburg ausweichen. Näheres entnehmen Sie bitte der Tagespresse und der Homepage lindau-evangelisch.de.



Ökumenische Abendandachten in der Leonhardskapelle

Ein Team aus katholischen und evangelischen Christen gestaltet auch in diesem Jahr wieder eine Reihe von sechs Abendandachten. Sie werden von April bis September jeweils am letzten Mittwoch des Monats um 19 Uhr in der romantischen Leonhardskapelle im Zentrum von Bad Schachen gefeiert. Die ersten beiden Andachten finden am 24. April und am 29. Mai statt.

Gottesdienste an Christi Himmelfahrt

An Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 9. Mai, findet der Lindauer Wandertag statt. Wie jedes Jahr feiern die Lindauer Kirchengemeinden um 10.30 Uhr einen Gottesdienst an einem schönen Ort an der Wegstrecke. Der Ort wird noch bekannt gegeben. Der Gottesdienst in St. Stephan beginnt an diesem Tag um 17 Uhr. Beide Gottesdienste werden von Kantor Burkhard Pflomm und Pfarrerin Margit Walterham gestaltet.

Pfingstgottesdienste in St. Verena-Versöhnerkirche

In der Bevölkerung ist Pfingsten leider ein bisschen zum „vergessenen Fest“ geworden. Na klar: Es gibt weder Osternester noch Geschenke und der Blick geht eher schon in Richtung Urlaub. Die Gottesdienste am Pfingstwochenende in St. Verena-Versöhnerkirche und Hergensweiler sollen aber deutlich machen, wie wichtig Pfingsten auch heute noch für unseren Alltag sein kann. Herzliche Einladung – alle Gottesdienste werden mit Abendmahl gefeiert! Am Pfingstsonntag, 19. Mai, gibt es einen Festgottesdienst um 9 Uhr in der Versöhnerkirche und um 10.15 Uhr in St. Verena, am Pfingstmontag in der Antoniuskapelle in Hergensweiler um 10.30 Uhr.

Ökumenische Gottesdienste an Pfingstmontag

Münster Lindau

„Gemeinsam feiern“ lautet das Thema des ökumenischen Gottesdienstes am Montag, 20. Mai, um 17 Uhr im Münster. Dieses Motto bezieht sich nicht nur auf das gemeinsame Gotteslob, sondern auch auf die anschließende Begegnung im Garten des Gemeindehauses Münster in der Fischergasse 12. Für das gemeinsame Buffet sind Speisen willkommen.

St. Georg Wasserburg

Pfingstmontag ist ein Höhepunkt im Leben der evangelischen Kirchengemeinde St. Johannes und der katholischen Pfarrgemeinde St. Georg in Wasserburg. Die volle katholische Kirche und viele lachende Gesichter erzählen davon, wie lebendig die Ökumene in Wasserburg, Nonnenhorn und Bodolz ist. In diesem Jahr halten Pfarrerin Petra C. Harring und Dekan Dr. Ralf Gührer den Gottesdienst. Im Anschluss freuen sich alle auf das sensationelle Kuchenbuffet und die Weißwürste mit Brezeln. Herzlich willkommen am Pfingstmontag, 20. Mai, um 10 Uhr in St. Georg auf der Halbinsel!

Pfingsten – was ist das? Eine Nachdenkecke in St. Stephan

Viele Schulkinder wissen nicht mehr, welches kirchliche Fest sich hinter den Pfingstferien versteckt. Aber auch Erwachsene verstehen oft nicht, was mit dem Wirken des Heiligen Geistes gemeint ist. Eine Nachdenkecke in St. Stephan will ab dem 13. Mai das Pfingstfest für Kinder und Erwachsene verständlicher machen.

Gottesdienst im Grünen am Gemeindehaus Zech

Die Sommermonate bieten auch den Kirchengemeinden eine wunderbare Gelegenheit, mit ihren Gottesdiensten nach draußen zu gehen. Ein „Gottesdienst im Grünen“ wird in diesem Jahr am Sonntag, 2. Juni, um 9.30 Uhr auf dem Gelände hinter dem evangelischen Gemeindehaus am Max-Halbe-Weg in Zech gefeiert. Musikalisch umrahmt wird er von den Lindauer Bläsern. Im Anschluss gibt es einen kleinen Frühschoppen mit Snacks und mit der Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Tauffest am Bodensee

Auch dieses Jahr soll es wieder ein Tauffest direkt am Bodensee geben. Diesmal soll es als Open-Air-Gottesdienst der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche und der Familien der Täuflinge am Sonntag, 23. Juni, um 10.30 Uhr auf der Hinteren Insel gefeiert werden. Dazu wird eine Stelle mit gutem Zugang zum See ausgewählt, so dass die Taufen auf Wunsch auch im Bodensee durchgeführt werden können. Interessierte mögen sich bitte möglichst bald im Pfarramt melden oder direkt bei thomas.bovenschen@elkb.de.



Taufen im Bodensee 2023

❖ Kirchenmusik

Rossinis Stabat Mater – Kirchenmusik im Operngewand

An Karfreitag, 29. März, um 17 Uhr erklingt in St. Stephan das „Stabat Mater“ von Gioachino Rossini. Er vertonte den mittelalterlichen Text im Stile einer Oper und lässt so an jeder Emotion des Textes teilhaben. Ursprünglich wurden Chor und Solisten von einem Orchester begleitet. In der jetzt zu hörenden Fassung übernehmen Klavier und Harmonium die Funktion des Orchesters.

Als Solisten sind Sabine Winter (Sopran), Cornelia Lanz (Mezzosopran), Joaquín Asiáin (Tenor) und Christian Feichtmair (Bass) zu hören. Für die Begleitung konnten Sibylle Schiessler (Klavier) und Simon Buser (Harmonium) gewonnen werden. Es singt die Lindauer Kantorei unter der Leitung von Burkhard Pflomm.

Der Eintritt kostet 20 Euro. Kinder und Jugendliche in Begleitung eines Erwachsenen haben freien Eintritt.

Karten sind im Vorverkauf bei der Touristinformation oder online über www.lindau-evangelisch.de/musik zu haben. Die Abendkasse ist ab 16.15 Uhr offen. Es gibt keine nummerierten Plätze.

Gemeinsamer Auftritt zweier Chöre

Die „Stunde der Kirchenmusik“ am Sonntag Kantate, 28. April, um 17 Uhr in St. Stephan wird von der Lindauer Kantorei zusammen mit dem Johannesensemble aus Lindenberg gestaltet. Die beiden Chöre singen gemeinsam mit Vokalsolistinnen und einem Kammerorchester das „Gloria“ von Antonio Vivaldi. Dazu erklingt das Oboenkonzert Es-Dur von Giuseppe Sammartini mit Jörg Spannemann als Solisten. Die Leitung haben Matthias Ströse und Burkhard Pflomm. Die Texte und Gebete gestaltet Pfarrerin Margit Waltherham. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte am Ausgang ist für die Kirchenmusik bestimmt.

Orgelmatinee zur Marktzeit

Im Mai startet wieder das beliebte Format „Orgelmatinee zur Marktzeit“. Jeden Samstag zwischen 11 und 11.30 Uhr spielen Organistinnen und Organisten aus der Region auf den Orgeln in den Kirchen auf der Insel.

4. Mai	St. Stephan	Burkhard Pflomm
11. Mai	Münster	Nikolaus Schwärzler
18. Mai	St. Stephan	Maurice Messmer
25. Mai	Münster	Nikolaus Schwärzler

Die Chöre im kiez laden zum Mitsingen ein

Dienstags, 19.30 Uhr **Lindauer Kantorei**

Im Mai startet die nächste Probenphase der Lindauer Kantorei. Am 29. September wird die Kantate „Es erhub sich ein Streit“ BWV 19 von J.S. Bach im Gottesdienst aufgeführt. Parallel wird für das Konzert am 10. November geübt. Dort steht die Kantate „The Daughter of Jairus“ des englischen Romantikers John Stainer zusammen mit einem Satz aus dem Requiem von Johannes Brahms und den „Kindertotenliedern“ von Gustav Mahler auf dem Programm.

Freitags, 10 Uhr **Chor am Vormittag**

Der Chor am Vormittag trifft sich jeden Freitag zum gemeinsamen Singen ohne Auftrittsdruck. Auf dem Programm stehen Volkslieder, Kirchenlieder, Kanons und einfache Liedsätze.

Freitags 19.30 Uhr **Gospelchor**

Eingeladen sind alle, die Gospelmusik mögen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Jugendchor Heidelberg gastiert in St. Stephan

Am Freitag, 10. Mai, um 20 Uhr gastiert der Jugendchor Heidelberg unter der Leitung von Esther Witt in St. Stephan. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm von Klassik bis Gospel. Der Eintritt ist frei.

Blockflötenkreis probt wieder

Im Frühling gibt es eine Neuauflage des Blockflötenkreises mit fünf Terminen in fröhlicher und unbeschwerter Runde unter der Leitung von Christiane Sauter-Pflomm. Auf dem Programm steht Literatur von der Barockzeit bis zur Gegenwart. Voraussetzung ist fortgeschrittenes Spiel auf der Sopran- oder Altflöte. Tenor- oder Bassflöten, falls vorhanden, sind ebenso willkommen.

Geprobt wird im Evangelischen Gemeindezentrum kiez, Anheggerstr. 24, jeweils von 11 bis 12 Uhr an folgenden Tagen: donnerstags am 18. April und 25. April sowie dienstags am 7. Mai, 14. Mai und 4. Juni.

Weitere Infos bei Christiane Sauter-Pflomm, 0177 149 2249 oder sauter.pflomm@posteo.de

❖ Kirche und Kunst

Vernissage zur Ausstellung von Ulrike Hüppeler in St. Stephan

Eine Ausstellung mit Werken von Ulrike Hüppeler wird am Sonntag, 26. Mai, um 17 Uhr in St. Stephan eröffnet. Der Abend ermöglicht die Begegnung mit der Künstlerin und gewährt einen Einblick in ihr Schaffen und Werk. Sie selbst schreibt von sich:

„In Köln geboren und aufgewachsen, lebe und arbeite ich seit 2001 in Amtzell. Die Kunst und die Liebe zur Natur begleiten mich mein Leben lang.

Das Zeichnen wissenschaftlicher Illustrationen im Biologiestudium führte zu einer Liebe zum Detail und oft überraschenden Perspektiven, wie sie sich in vielen meiner Gemälde finden.

Als Autodidaktin fühle ich mich frei von Strömungen in der sogenannten zeitgenössischen Kunst und gestalte meine Werke nach meinen eigenen Vorstellungen. Auf Streifzügen durch die Natur, auf der Suche nach außergewöhnlichen Motiven entstehen Ideen, die, zunächst oft festgehalten in Fotografien, im Atelier malerisch Gestalt annehmen. Verbindendes Element meiner Arbeiten ist fast immer die Natur in ihren verschiedensten Facetten.

Meine Ölgemälde zeigen weite Landschaften, schroffe Berge, üppige Wälder, Menschen und Tiere. Sie sind jedoch mehr als das bloße Abbild der Natur, sie erzählen Geschichten, beziehen auch Stellung, lassen den Betrachter eintauchen. Vor allem thematisieren sie unser ambivalentes Verhältnis zu unserer Umwelt und Lebensgrundlage – einerseits Distanz und Ausbeutung, gar Zerstörung, andererseits die Sehnsucht nach dem Ursprünglichen. Durch leise Ironie und subtile Anspielungen zeigen meine Gemälde die Auswirkungen der menschlichen Aktivitäten auf die Umwelt, die Spuren der Zerstörung, die der Mensch hinterlässt.

Es besteht aber immer noch die Hoffnung, dass wir und die nächsten Generationen den Weg zurück zu mehr Naturverbundenheit finden. Kinder sind unvoreingenommen, neugierig und nehmen ihre Umwelt voller Staunen und Begeisterung wahr. Auch diesen Aspekt möchte ich, neben der majestätischen Schönheit der Natur, darstellen.

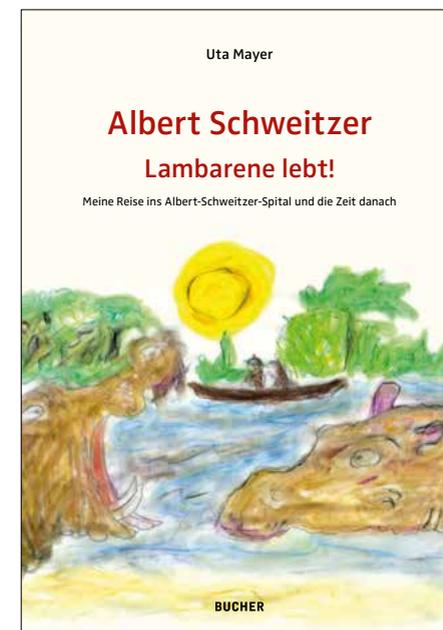
Ich freue mich, wenn die Betrachter sich mit meinen Bildern kritisch auseinandersetzen, über die Ambivalenz der Mensch-Natur-Beziehung nachdenken und es zu anregenden Gesprächen und Diskussionen kommt.

Ich freue mich auf persönliche Begegnungen mit Ihnen.“

Spuren von Albert Schweitzer in der Gegenwart

In einer Ausstellung und in Gottesdiensten stand in den vergangenen Monaten das umfassende Werk von Albert Schweitzer im Mittelpunkt. Im Gottesdienst am Sonntag, 21. April, um 10.30 Uhr in St. Stephan geht es um die Frage: Wie wirkt sein Schaffen nach – in seinem Hospital in Lambarene, in den unterschiedlichen Organisationen und Stiftungen, in den Rückmeldungen von Besuchern der Ausstellung in St. Stephan? Im Anschluss an den Gottesdienst ist beim Kirchenkaffee Zeit zur Begegnung und zum Austausch. Mit diesem Gottesdienst endet die Albert-Schweitzer-Ausstellung in St. Stephan.

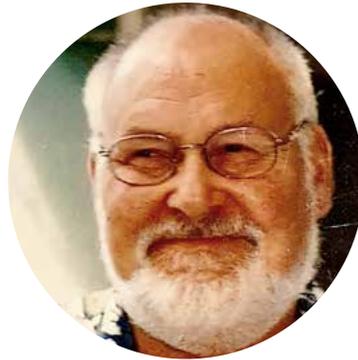
Sie geht aber weiter in dem neuen Buch von Uta Mayer, das die Ausstellung wie ein Katalog zusammenfasst und weiterführt unter dem Titel: „Albert Schweitzer – Lambarene lebt! Meine Reise ins Albert-Schweitzer-Spital und die Zeit danach.“ Ihre Studienreise führte Uta Mayer ins Albert-Schweitzer-Spital nach Lambarene und gleichzeitig durch ein Jahrhundert Albert Schweitzer im tropischen Zentralafrika. Ihre Fotoauswahl für diesen Reisebericht soll Einblick geben in die Geschichte und Gegenwart des Spitals und lädt ein, tiefer in Albert Schweitzers Leben in Afrika, in sein Wirken und Werk einzutauchen. Ihre Unikate wollen sein lebensbejahendes Denken erkennbar machen und zum Nachdenken anregen. Das Buch ist auch im Buchhandel erhältlich.



Vernissage zur Ausstellung von Armin Hiebeler im Lugeck

Eine Ausstellung mit Werken des Lindauer Malers Armin Hiebeler wird am Sonntag, 14. April, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Lugeck eröffnet. Den Rahmen der Vernissage bildet das Cafe Lugeck, begleitend zur Ausstellungseröffnung gibt es also Kaffee, Tee und Kuchen. Der Förderverein Lugeck organisiert damit seine vierte Kunstausstellung. Gezeigt werden von April bis Juni Bilder des im Jahre 2021 verstorbenen Künstlers.

Armin Hiebeler ist 1940 in Hörbranz geboren und zur Schule gegangen, er lebte danach in Lindau. Seine Leidenschaft war von jeher das Malen. Anfangs bevorzugte er die Aquarellmalerei, später benutzte er Acrylfarben und malte in unterschiedlichen Mischtechniken. In seinen letzten Jahren konnte er aufgrund einer Erkrankung nicht mehr am öffentlichen Leben teilnehmen. Dies bremste jedoch nicht seinen Schaffensdrang.



Dass er trotz Einschränkungen noch Freude am Leben hatte, zeigen seine in dieser Phase entstandenen Bilder mit ihren warmen und fröhlichen Farben. Neben bunten Collagen gibt es auch viele Lindauer Motive zu sehen. Die Ausstellung ist an folgenden Sonntagen zu sehen, während das Café Lugeck geöffnet hat: 14. April, 12. Mai, 9. Juni, 23. Juni und 7. Juli, jeweils 14.30 bis 17 Uhr.



❖ Familiennachrichten

Getauft

St. Johannes Wasserburg
Sonali Lukas-Hofner

Beerdigt

St. Verena-Versöhnerkirche

Annemarie Wagner geb. Trettel, 88 J.
Anna Cehak geb. Keller, 77 J.
Margarete Miehlich geb. Teske, 83 J.
Gerald Fischer, 80 J.
Gabriele Sauter, 64 J.
Hildegard Hyrenbach geb. Häberlin, 88 J.
Irmgard Wünsche geb. Widmann, 92 J.
Irmtraud Euscher geb. Schlicht, 85 J.
Barbara Oberdorfer geb. Bayerle, 88 J.

St. Stephan-Christuskirche

Almut Girsensohn, 67 J.
Jürgen Muhl, 93 J.

Klaus Haesler, 88 J.
Gisela Metzdorf geb. Last, 90 J.
Otto Groß, 87 J.
Isolde Bachmann geb. Richter, 92 J.
Maria Stangl geb. Fellner, 93 J.
Wolfgang Meßmer, 80 J.
Wolfgang Rösel, 87 J.
Ilse Streiter, 82 J.

St. Johannes Wasserburg

Peter Prechtel, 86 J.
Ernst Zimmermann, 90 J.
Irene Rosenbach geb. Strey, 100 J.
Irmgard Renner geb. Diez, 89 J.
Liane Hellmann geb. Jankowski, 82 J.



❖ Kinder und Familien

Kreativgruppe

Lust auf Basteln, Werken, Spielen und Neues ausprobieren ganz ohne Stress? Dann komm in die Kreativgruppe für Kinder ab der 3. Klasse. Herzliche Einladung! Treffpunkt ist am Freitag, 19. April, und Freitag, 3. Mai, von 15 bis 17 Uhr in den Räumen des Kirchlichen Zentrums kiez an der Christuskirche (Anheggerstraße 24). Nähere Infos bei Sabine Eisenacher und Ute Keßler-Ploner. Anmeldung bei Sabine Eisenacher unter Telefon 504 38 90 oder per E-Mail an sasenacher@web.de.

Kinderfreizeit in Lindenberg

Wer zwischen 7 und 12 Jahren ist und gerne mal ein Wochenende ohne Eltern unterwegs sein möchte, sollte unbedingt bei der Kinderfreizeit vom 26. bis 28. April 2024 in Lindenberg dabei sein. Vorbereitet und durchgeführt wird das Wochenende von Diakonin Judith Amend-Knaub und Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner mit ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern der Evangelischen Jugend Allgäu, der Jungen Kirche luv und der Lindauer Kirchengemeinden.

Gemeinsam gibt es viel zu erleben: Spiel, Spaß, Lagerfeuer und eine Schatzsuche. Übernachtet, gekocht und gegessen wird im evangelischen Gemeindehaus in Lindenberg.

Zum Abschluss des Wochenendes gibt es am Sonntag einen Familiengottesdienst mit Brunch, zu dem alle ganz herzlich eingeladen sind. Nähere Infos, Flyer und Anmeldung bei Judith Amend-Knaub, E-Mail judith.amend-knaub@ej-allgaeu.de



Familiennachmittag

Herzliche Einladung zum kunterbunten Familiennachmittag am Sonntag, 21. April, von 14.30 bis 17 Uhr im und rund um das kiez an der Christuskirche. Er steht unter dem Motto „Da krieg ich Mut“ und wird in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk Schwaben und dem Familienzentrum Minimaxi veranstaltet. Nach einem gemütlichen Ankommen ab 14.30 gibt es ab 15 Uhr ein buntes Programm mit Bastel-, Spiel- und Bewegungsangeboten, Musik und Zeit zum Austausch. Für Getränke und Verpflegung ist gesorgt. Um Anmeldung bei ute.kessler-ploner@elkb.de wird gebeten, spontane Gäste sind aber auch herzlich willkommen.



Tipi an der Christuskirche

Lego®-Tage

Am 1. und 2. August wird im kiez aus vielen bunten Steinen wieder eine Stadt gebaut und nach dem Gottesdienst am Sonntag, 4. August, feierlich eröffnet. Egal ob Großeltern, Jugendliche, Eltern oder einfach Legofreund – wer Freude hat, bei diesem besonderen Event dabei zu sein, auf- und abzubauen und die Entstehung von außergewöhnlichen Gebäuden zu begleiten, meldet sich gerne bei Ute Keßler-Ploner oder Sabine Eisenacher. Genauere Infos zur Anmeldung gibt es im nächsten Monatsgruß.



❖ Konfirmation

Die folgenden Jugendlichen aus Lindau und Wasserburg feiern in diesem Jahr ihre Konfirmation:

St. Verena-Versöhnerkirche

Maximilian Bielefeld, Elin Bleicher, Magdalena Bodenmüller, Antonia Buchmann, Tim Dettelbach, Luna Dietz, Ronja Eberhard, Alea Eifert, Julian Jäger, Hannes Lisson, Emilia Maichle, Franziska Mehnert, Elina Mühlich, Yannick Pötz, Diego Rodrigues, Benjamin Schreiner, Charlotte Tschada, Franziska Wawrzyniak, Simon Zitt

St. Johannes

Tabea Fasser, Sarah Heimpel, Ruben Hentschel, Mia Verlingieri

St. Stephan-Christuskirche

Benjamin Beyer, Frida Coenen, Finja Euscher, Minou Hanel, David Kiefer, Emelie Krämer, Magnus Kranz, Sebastian Laaß, Charlotte Nyffenegger, Mia Isabell Richter, Linus Scholz, Hermine Seydel, Maximilian Stiefenhofer, Lukas Vögeli, Jonathan Willmann, Noah Wissinger, Emma Wittmann, Jan Kenzo Zweyer

Konfirmation in der Versöhnerkirche und in St. Verena

19 Jugendliche werden am Sonntag, 21. April, in zwei Festgottesdiensten um 9.30 und 11 Uhr vor dem Altar der Kirche St. Verena ihr Ja-Wort zum Glauben sprechen. Einen Tag vorher findet der Abendmahlsgottesdienst für die Jugendlichen und deren Angehörige um 18 Uhr in der Versöhnerkirche in Zech statt. Zum Abendmahl ist jede und jeder eingeladen, es wird Traubensaft geben.

Konfirmation in St. Johannes Wasserburg

Nach vielen gemeinsamen Treffen in der Jugendkirche luv freuen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der St. Johannes Gemeinde nun auf ihre feierliche Konfirmation am Sonntag, den 28.4. um 10 Uhr in der St. Johanneskirche Wasserburg. Am Vorabend, Samstag, den 27.4., ist um 18 Uhr Dank- und Beichtgottesdienst mit Abendmahl. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Konfirmation in St. Stephan und in der Christuskirche

Anfang Mai geht der aktuelle Konfirmandenkurs zu Ende. Seit September haben sich die Jugendlichen wöchentlich am Mittwoch mit zentralen Fragen des christlichen Glaubens beschäftigt und sind auf zwei Wochenenden zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen. Spürbar wurde dies auch in dem eindrucksvollen Gottesdienst, den sie Ende Februar selbstständig zu dem sehr aktuellen Thema „Alle zusammen eine Gesellschaft“ gestaltet haben. Im Rahmen des Beicht- und Abendmahlsgottesdienstes am Samstag, 4. Mai, um 17 Uhr in der Christuskirche und des Segnungsgottesdienstes mit Konfirmationsversprechen am Sonntag, 5. Mai, um 10 Uhr in St. Stephan wollen die Jugendlichen nun bekräftigen, dass sie ihren Lebensweg bewusst mit Christus gehen möchten. Die Gemeinde und Gäste sind herzlich eingeladen, diese beiden besonderen Gottesdienste mitzufeiern.



Infoabend für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Alle Jugendlichen, die im Frühjahr 2025 konfirmiert werden möchten, und ihre Eltern sind zu Infoabenden in ihren Gemeinden eingeladen. St. Stephan Christuskirche Mittwoch, 19. Juni, 19 Uhr, kiez St. Verena Versöhnerkirch Montag, 24. Juni, 19 Uhr, Lugeck

Mo 1.4. Oster- montag			Mo 1.4. Oster- montag		9.30 Uhr Emmausgang im Zech Pfr. Matthias Vogt	
So 7.4.	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	18 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	So 7.4.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Helmut Sauer
So 14.4.	9.30 Uhr Gottesdienst auf der Gerberschanze Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Waltherham; im Anschluss Kirchencafé 10.30 Uhr Kinderkirche 18 Uhr Segnungsgottesdienst	So 14.4.	10.15 Uhr Gottesdienst Lektorin Bettina Schossig	9 Uhr Gottesdienst Lektorin Bettina Schossig	10 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé Lektorin Maria Schick
Fr 19.4.			Fr 19.4.			19 Uhr Andacht zum Danke-Abend im katholischen Pfarrheim Pfrin. Ulrike Lay
Sa 20.4.			Sa 20.4.		18 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Pfr. Matthias Vogt/ Pfr. Jörg Hellmuth	18 Uhr 30 Minuten für die Seele in St. Jakobus Nonnenhorn Pfrin. Petra C. Harring
So 21.4.	10.30 Uhr Gottesdienst zu Albert Schweitzer Pfrin. Margit Waltherham; im Anschluss Kirchencafé	10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisband Pfr. Thomas Bovenschen; im Anschluss Kirchencafé 10.30 Uhr Kinderkirche und kiedzgo	So 21.4.	9.30 Uhr Konfirmation Pfr. Matthias Vogt/ Pfr. Jörg Hellmuth 11 Uhr Konfirmation Pfr. Jörg Hellmuth/ Pfr. Matthias Vogt		
Sa 27.4.			Sa 27.4.			18 Uhr Vorabendgottesdienst zur Konfirmation mit Beichte und Abendmahl Pfr. Philipp Müller
So 28.4.	17 Uhr Stunde der Kirchenmusik Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Margit Waltherham im Anschluss Kirchencafé 10.30 Uhr Kinderkirche	So 28.4.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	10 Uhr Konfirmation Pfr. Philipp Müller
Sa 4.5.		17 Uhr Vorabendgottesdienst zur Konfirmati- on mit Beichte und Abendmahl Pfr. Thomas Bovenschen/Team	Sa 4.5.			
So 5.5.	10. Uhr Konfirmation Pfr. Thomas Bovenschen/Team 10 Uhr Kinderkirche		So 5.5.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Do 9.5.	17 Uhr Gottesdienst zum Wandertag Pfrin. Margit Waltherham		Do 9.5.			
So 12.5.	9.30 Uhr Gottesdienst auf der Gerberschanze Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen; im Anschluss Kirchencafé 10.30 Uhr Kinderkirche und kiedzgo	So 12.5.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	10 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé Pfrin. Ulrike Lay
Sa 18.5.			Sa 18.5.			18 Uhr 30 Minuten für die Seele in St. Johannes
So 19.5. Pfingstsonntag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisband Pfr. Thomas Bovenschen; im Anschluss Kirchencafé	So 19.5. Pfingstsonntag	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jörg Hellmuth	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Frank Seifert
Mo 20.5. Pfingstmontag	17 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Münster; im Anschluss Begegnung Pfrin. Margit Waltherham/ Gemeindereferentin Elfriede Fischer		Mo 20.5. Pfingstmontag			10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Georg Dekan Ralf Gührer/ Pfrin. Petra C. Harring
So 26.5.	17 Uhr Gottesdienst und Vernissage Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Margit Waltherham; im Anschluss Kirchencafé	So 26.5.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst

Weitere Gottesdienste

Allgäustift

Di 16.4. **10.30 Uhr** Gottesdienst

Di 14.5. **10.30 Uhr** Gottesdienst

Seniorenheim Hospital

Do 25.4. **10 Uhr** Gottesdienst

Do 23.5. **10 Uhr** Gottesdienst

Maria-Martha-Stift

Die Gottesdienste finden während der Bautätigkeit nur für die Heimbewohner statt.

Seniorenheim Hege

Do 25.4. **16 Uhr** Gottesdienst

Do 23.5. **16 Uhr** Gottesdienst

Hergensweiler/Antoniuskapelle

So 28.4. **10.30 Uhr** Gottesdienst (Vogt)

Mo 20.5. **10.30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl (Vogt)

Seniorenheim Reutin

Sa 6.4. **15 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl (Vogt)

Sa 4.5. **15 Uhr** Gottesdienst (Vogt)

Osternacht – Durchgemacht!

Jesu Tod liegt einen Tag zurück. Die Tränen sind noch nicht getrocknet, die Freundinnen und Freunde von Jesus verstecken sich. Um Jesu Grab herum ist es still. Noch. Der Karsamstag ist ein spannungsreicher Tag mit vielen Ungewissheiten. Doch wir wissen schon: Es gibt viel Grund zur Vorfreude!

Sei dabei, wenn luv Junge Kirche Lindau am **Karsamstag, 30. März, ab 18.30 Uhr Osternacht** feiert. Beim gemeinsamen Essen, bei lustigen Spielen drinnen und draußen und bei kreativen Workshops lernen sich die Teilnehmenden kennen und verbringen interessante Stunden zusammen. Kurz vor Mitternacht ist dann „Special Midnight Prayer“ – eine besondere Osterandacht am Tipi-Zelt mit Lagerfeuer. Der offizielle Teil der Osternacht endet um 0 Uhr. Doch Du bist herzlich eingeladen, weiter mit luv durchzumachen. Es gibt immer ein lustiges Spiel und einen kleinen Snack, der wachhält. In separaten, geschlechtergetrennten Räumen kannst Du Deine Isomatte und Deinen Schlafsack bereitlegen, falls Dir Doch die Augen zufallen und Du schlafen möchtest.

Das Angebot gilt für Jugendliche ab 14 Jahre (Ausnahmen sind nach Absprache möglich). Wichtig: **Minderjährige bringen für die Übernachtung bitte eine Einverständniserklärung ihrer Eltern mit!** Sag es allen weiter! Luv freut sich auf Dich und Deine Freundinnen und Freunde.



Sommerfreizeit in Dänemark

Es gibt noch wenige freie Plätze für die Sommerfreizeit von luv in Dänemark vom 2. bis 8. August 2024. Melde Dich jetzt an! Alle Infos und das Anmeldeformular findest Du unter www.luv-jungekirche.de oder Du scannst einfach den QR-Code.



Folge uns auf Instagram



Besuche unsere Website!



www.luv-jungekirche.de

Termine luv

Samstag, 30.3.	18.30 Uhr: Osternacht – durchgemacht! Mit Spielen, Workshops, Essen, Midnight-Prayer und Übernachtungsmöglichkeit
Dienstag, 16.4.	17 Uhr: Queer-Treff im Jugendzentrum „Xtra“
Samstag, 20.4.	14.30 Uhr: Tipi-Time – Inklusiver Jugendtreff
Sonntag, 21.4.	18 Uhr: luv Oase – Jugendgottesdienst: „Vertrauen auf das Unsichtbare“, anschließend gemeinsames Abendessen (vegetarisch)
Freitag, 26.4.	Kinderfreizeit in Lindenberg (Anmeldeschluss, bis Sonntag 28.4. Nachrücken ggf. nach Absprache)
Mittwoch, 8.5.	17 Uhr: Queer-Treff (Ort: Jugendkirche luv, Anheggerstr. 24, Lindau)
Sonntag, 12.5.	18 Uhr: luv Oase – Inklusiver Jugendgottesdienst: „Du bist geliebt und angenommen, anschließend gemeinsames Abendessen (vegetarisch)“

Bitte beachten Sie stets auch die aktuellen Informationen auf www.luv-jungekirche.de für kurzfristige Anpassungen von Veranstaltungsinformationen.



Für leckeres Essen ist gesorgt



Wer wird diesmal bei Activity gewinnen



Durchgemachen – natürlich mit Karaoke



Workshop Osterkerzen basteln



Midnight Prayer am Tipi

Basiskurs Seelsorge und Begleitung

Es gibt viele Gründe, andere Menschen zu unterstützen. Vielleicht haben Sie es selbst erlebt: Sie hören eine Klage, Sie sehen die Not eines Mitmenschen, Sie möchten gerne weiterhelfen mit guten Tipps und Ratschlägen. Aber das Gegenüber scheint nicht erreichbar zu sein. Der „Basiskurs Seelsorge und Begleitung“ unterstützt Sie dabei, anderen helfend zu begegnen. An vier Abenden haben Sie die Gelegenheit...



- Grundlagen des aktiven und differenzierten Zuhörens kennenzulernen und zu üben
- zu erfahren, wo Ihre Stärken und Ressourcen in der Begleitung liegen zu entdecken, wie Sie mit Menschen in Kontakt kommen und hilfreiche Gespräche führen können
- zu klären, wie Sie Ihre Rolle ganz persönlich gestalten wollen
- herauszufinden, was Seelsorge und Spiritualität für Sie selbst bedeuten und wie Sie gut für sich sorgen können

In Gesprächen, durch Impulse und durch gemeinsames Ausprobieren nähern Sie sich diesen Themen. Durch die vier Abende begleiten Judith Amend-Knaub von luv, Monika Bauer (Referentin für Altersarbeit), Sonja Beurer (Mitarbeiterin des Kriseninterventionsteam Lindau), Christine Köberle (ehrenamtliche Mitarbeiterin des Hospizdienstes Lindau) und Margit Walterham (Pfarrerin in der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche).

Der Kurs findet immer montags von 18 bis 21 Uhr im kiez statt: am 3. Juni, 10. Juni, 17. Juni, und 24. Juni. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 50 Euro inkl. Imbiss und Kursmaterial.

Wer an den Abenden teilnehmen möchte, meldet sich im Pfarrbüro schriftlich mit dem Anmeldeabschnitt aus dem Flyer an. Die Flyer liegen in den Kirchen und im kiez aus. Anmeldeschluss ist der 16. Mai. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Aktiv gegen sexuellen Missbrauch

Die EKD, die Dachorganisation aller evangelischen Kirchen in Deutschland, hat eine Studie anfertigen lassen über sexuellen Missbrauch in der Kirche. Im Januar ist diese Studie vorgestellt worden. Sie zeigt, dass sexualisierte Gewalt, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen leider auch in der Kirche vielfältig vorkommen. Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür die evangelische Kirche steht. Deswegen haben sich die Kirchen in Deutschland zu Präventionsmaßnahmen verpflichtet. Die drei Kirchengemeinden am bayerischen Bodensee erarbeiten gerade Schutzkonzepte, die Menschen in den Gemeinden vor Missbrauch schützen sollen. Hauptamtliche und Ehrenamtliche erhalten Schulungen, um sensibel für das Thema der sexualisierten Gewalt zu werden und zu wissen, wie sie bei einem Verdacht von sexualisierter Gewalt handeln sollen. Dazu gehört auch, dass sich alle Mitarbeitenden in den Gemeinden auf einen Verhaltenskodex verpflichten. Ansprechperson vor Ort zu diesem Thema ist derzeit Diakonin Judith Amend-Knaub (jak@luv-jungekirche.de, Telefon 0157 531 268 53).

❖ Friedensräume

Samstag, 13.4.	11 Uhr Saisonöffnung der Friedensräume
Dienstag, 16.4.	20 Uhr Film „Frankenstream, das digitale Monster“ im Club Vaudeville
Mittwoch, 17.4.	17.30 – 19.30 Uhr Begegnung im Dialog mit Gabriele Wladar, im Hospizzentrum Haus Brög
Donnerstag, 18.4.	19.30 Uhr „Pazifismus – eine Verteidigung“, Vortrag von Prof. Olaf Müller in den Friedensräumen
Samstag, 20.4.	14 Uhr „Koloniale Orte in Lindau“, Führung über die Insel mit Karl Schweizer, Treffpunkt Haus Sünfzen
Freitag, 26.4.	19.30 Uhr „Der Friede beginnt in mir“, Vortrag und Gespräch mit Dr. Josef Heine in den Friedensräumen



Referent Dr. Josef Heine



Samstag, 4.5.	19.30 Uhr „Demokratie und Frieden“, Gesprächsabend mit Berit Mohr und Dr. Tobias Bevc, in den Friedensräumen
Dienstag, 14.5.	19 – 21 Uhr „Begegnung im Dialog“, Workshop mit Gabriele Wladar, im Gemeindehaus Lugeck
Dienstag, 14.5.	20 Uhr Film „Weil wir Champions sind“, im Club Vaudeville
Donnerstag, 16.5.	19 Uhr „Kleinstadtdschungel“, Projektpräsentation des Kurses Geschichte/Politik des Valentin-Heider-Gymnasiums in den Friedensräumen
Sonntag, 19.5.	11 – 17 Uhr „Kinderrechte – gut behütet, so sollen Kinder weltweit aufwachsen können“ Ausstellung mit Aktionen des Kinderschutzbundes Lindenberg und Lindau, in den Friedensräumen
Mittwoch, 22.5.	20 Uhr „Gestörte Beziehungen im digitalen Zeitalter“, Vortrag mit Prof. Karl-Heinz Brisch, in der Inselhalle

❖ Maria-Martha-Stift

Die Baustelle schreitet voran

Wer dieser Tage durchs Lindauer Altenheim Maria-Martha-Stift geht, für den sind die Zeichen der Großbaustelle nicht zu übersehen: Bauarbeiter, Werkzeug, Handwerker in Blau. In Anbetracht der vielen Probleme, die mit nach wie vor gestörten Lieferketten, Personalmangel im Baugewerbe und einer substanziellen Baustelle während eines laufenden Altenheimbetriebs zu tun haben, müsste Heimleiterin Anke Franke eigentlich Sorgenfalten auf der Stirn haben. Doch an diesem Tag lächelt sie, denn es gibt gute Nachrichten.

„Wir haben nun im Bauabschnitt III einen von sechs Bäder-Strängen fertig“, sagt Franke und öffnet eines der Zimmer, in dem die Arbeiten vollständig abgeschlossen sind. Die Sanierung der Bäder wird aufgrund des vertikalen Leitungsverlaufs strangweise organisiert. Insgesamt müssen sechs solcher Stränge im Maria-Martha-Stift in Angriff genommen werden. Pro Strang und Etage sind dadurch nun jeweils zwei Zimmer mit modernen Bädern vollendet.

Was die Bewohner erwartet, sind moderne Räume für ein oder zwei Personen. Der freundliche Charakter der Zimmer zeigt sich in naturnahe Holzdekor des Fußbodens. Die barrierefreien Bäder verfügen über bodenebene Duschen und Wanddeko mit Naturmotiven.

Gerne würde Anke Franke schon viel größere Fortschritte verkünden, aber bis die Großbaustelle, für die Anfang 2021 der Startschuss fiel, mit allen Details abgeschlossen sein wird, kann es noch dauern.

„Wenn wir in zwei Jahren fertig sind, würde mich das sehr freuen“, erklärt Franke.



Für das Altenheim in ohnehin nicht einfachen Zeiten bedeutet die Bauphase zusätzlich eine finanzielle Belastung – Verzögerungen und Preissteigerungen bedeuten Mehrkosten. Um diese wenigstens teilweise aufzufangen zu können, hat sich ein Förderverein gegründet, um Spenden zu sammeln. Nähere Infos, wie das Projekt unterstützt werden kann, fasst die Seite www.maria-martha-stift.de/spenden-helfen zusammen.



St. Stephan-Christuskirche



Klausurwochenende des Kirchenvorstands

Nach dem sehr intensiven Klausurwochenende 2023 mit der Suche nach sinnvollen Gottesdienstzeiten für die Christuskirche und St. Stephan wurde die diesjährige Klausur des Kirchenvorstands der Gemeinde St. Stephan-Christuskirche bewusst entspannter gestaltet. Da sich die Legislaturperiode ihrem Ende nähert, war es das letzte Wochenende in dieser Runde. Sowohl das exzellente Essen wie auch der gemütliche Abend in der Dörrhütte waren ein Genuss. Inhaltlich ging es diesmal um die Frage nach dem Zweck, den der Kirchenvorstand mit den Angeboten der Gemeindegemeinschaft verfolgt.



Mitglieder des KV's beim Hüttenabend

Unser Leitsatz: „*Gemeinsam wollen wir Gott erleben, im Namen Jesu handeln und auf das Wirken des Heiligen Geistes vertrauen.*“

Urlauberseelsorger Ralf Feilen

Pfarrer Ralf Feilen wird auch in diesem Jahr in der Zeit um Pfingsten in Lindau als Urlauberpfarrer tätig sein, Gottesdienste halten und die Sommerkirche mitgestalten. Die Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche freut sich über das Wiedersehen, heißt ihn und seine Frau erneut herzlich willkommen, wünscht ihnen hier erfüllte Tage und sagt danke. Pfarrer Feilen stellt sich hier kurz vor:

Liebe Gemeinde,

Ich freue mich darauf, vom 27. Mai bis zum 16. Juni in Ihrer Kirchengemeinde wiederum als Urlauberseelsorger tätig zu werden. Der Einsatz im vergangenen Jahr hat mir viel Freude gemacht. Ich wohne in Mainz und bin Pfarrer im Ruhestand. Ich bin verheiratet und wir haben drei Kinder. Darunter einen Sohn hier in Lindau. Durch viele Besuche ist mir Lindau also schon vertraut. Und ich freue mich, hier Menschen kennenzulernen und miteinander ins Gespräch über Gott und die Welt zu kommen.

Gerne biete ich dazu neben Gottesdiensten und der Mittagsinsel im Juni einen Filmabend und einen Bibliologabend an. Es wäre schön, wenn wir uns persönlich begegnen.

Herzliche Grüße

Ralf Feilen

Osterfrühstück

Im Anschluss an die Osternachtsfeier in der Christuskirche (Ostersonntag, 6 Uhr) sind alle herzlich eingeladen, sich im benachbarten Gemeindesaal zu einem festlichen Osterfrühstück zu treffen. Beginn ist um ca. 7.15 Uhr. Wer gerne Gaben zum Osterfrühstück beisteuern will (Hefezopf, Eier, Butter, Marmelade, Schinken, Käse, Früchte und anderes), möge diese bitte am Karsamstag zwischen 15 und 16 Uhr ins Gemeindehaus bringen.

Newsletter

Einmal monatlich informiert der Newsletter per E-Mail in knapper und übersichtlicher Aufmachung über Aktuelles aus dem Gemeindeleben. Die Anmeldung ist jederzeit möglich über den Link auf der Homepage www.lindau-evangelisch.de/st-stephan-christuskirche oder indem Sie den nebenstehenden QR-Code nutzen.



Kindergarten besucht das Allgäu-Stift

Die Kinder der Evangelischen Kindertagesstätte Christuskirche machten sich kürzlich auf den Weg ins Allgäu-Stift, um sich dort mit Seniorinnen und Senioren zu treffen. Es waren ganz besondere Begegnungen. So wurden miteinander Kinderlieder wie „Brüderchen, komm tanz mit mir“ gesungen, während Alt und Jung miteinander tanzten. Bei einer Runde Scrabble und „Mensch ärgere Dich nicht“ wurde zusammen gelacht. Bald waren keinerlei Hemmschwelle mehr zu spüren. Das Treffen war ein voller Erfolg! Die Kinder wie auch die Bewohner des Allgäu-Stifts hatten beim Abschied ein Lächeln auf den Lippen.

Diese neuen Begegnungen werden für die Outdoorgruppe mit Sicherheit in guter Erinnerung bleiben. Ein Wiedersehen folgt bestimmt!

Gottesdienste und Treffen für Kinder

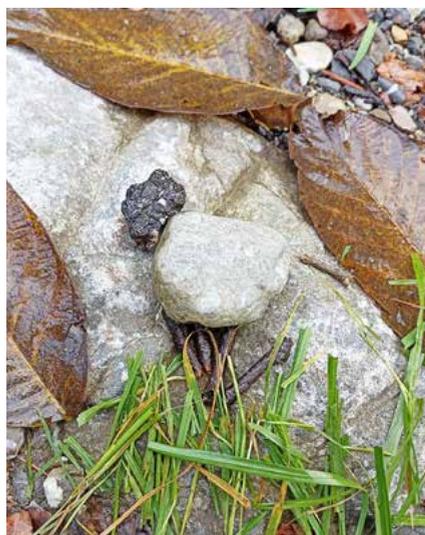


Kinderkirche

Alle Kinder (mit und ohne Eltern) sind herzlich eingeladen, gemeinsam einen fröhlichen und altersgerechten Gottesdienst zu feiern. Die Kinderkirche trifft sich am 14., 21. und 28. April um 10.30 Uhr in der Christuskirche. Am 5. Mai wird die Kinderkirche zeitgleich mit dem Konfirmationsgottesdienst um 10 Uhr in St. Stephan gefeiert.



Kinderbibelspieltag, Gott ist mein Hirte



Kiedzgo

Herzliche Einladung zu Kiedzgo, dem Gottesdienst für alle Kids, die gerne biblische Geschichten entdecken, Fragen über Gott und die Welt diskutieren und ihren Gottesdienst mitgestalten möchten. Und natürlich bleibt auch Zeit zum Singen, Spielen und Basteln! KidsGo ist am Sonntag, 21. April und 12. Mai, jeweils um 10.30 Uhr. Treffpunkt ist in der Christuskirche.



Forum Café für Senioren

Dieser Treff soll mehr als ein Café sein. Das Café für Senioren versteht sich auch als ein Forum, das Vernetzungsort für neue Idee, Initiativen und Aktionen sein kann. Das jeweilige Thema wird in bewährter Weise verbunden mit einer Zeit des Kennenlernens und des Austausches bei Kaffee und Kuchen. Auch Gäste aus anderen Stadtteilen sind herzlich willkommen. Die Themen für die beiden nächsten Nachmittage, zu denen die Kirchengemeinde alle Interessierten herzlich einlädt, sind bereits geplant:

Mittwoch 10. April 2024, 15 Uhr, Gemeindesaal im Kiez:

„Das darf ich doch erwarten!“ Von der Herausforderung, meinem Nächsten zu vergeben. Befreiend, heilsam und doch oft unendlich schwer. Vergeben ist eine Herausforderung, aber eine, die sich lohnt. Dazu will dieser Nachmittag ermutigen.

Mittwoch 8. Mai 2024, 15 Uhr, Gemeindesaal im Kiez:

Märchen für Erwachsene mit musikalischer Interpretation. Bei musikalischer Untermalung werden sowohl alte deutsche als auch orientalische Märchen szenisch vorgelesen. Dies wird verbunden mit der Frage nach den jeweiligen Weisheiten und wie diese in unserem heutigen Leben umgesetzt werden können.



Monika Borggräfe und Wolfgang Pfleging

Israel-Kalender kommt medizinischer Hilfe zugute

Rima Häring machte während ihres Volontariats in Jerusalem viele Bilder und stellte eine Auswahl zu einem Kalender zusammen. Davon konnten in der Adventszeit in Lindau 17 Kalender verkauft werden. Der Erlös geht an den Sozialfonds der deutschsprachigen Jerusalemer Gemeinde. Die Mittel werden grundsätzlich nur für medizinische Hilfen (ärztliche Behandlung, Medikamente, Rehabilitationsmaßnahmen oder Hilfsmittel wie Rollstühle, Prothesen oder ähnliches) ausgegeben.

Gemeinsamer Kirchenputz in St. Stephan

So wie Wohnungen immer wieder gestöbert werden, so ist es auch in vielen Gemeinden gute Tradition, dass einmal im Jahr Gemeindeglieder zusammenkommen und ihre Kirche stöbern. Dabei entstehen oft auch gute Ideen, wie die eigene Kirche wohnlicher oder im Erscheinungsbild noch ansprechender werden kann. Deshalb sind alle Interessierten herzlich zum gemeinsamen Kirchenputz am Mittwoch, 24. April, um 14 Uhr nach St. Stephan eingeladen. Bitte Putzzeug mitbringen.

Bibelarbeit ökumenisch: Zwei Kirchen – ein Wort

Einmal im Monat nähern sich katholische und evangelische Christinnen und Christen über verschiedene Methoden einem biblischen Text an und kommen darüber ins Gespräch.

Die nächsten Treffen sind:

Montag, 8. April, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Münster, Fischergasse 12

Montag, 6. Mai, um 19.30 Uhr in der Oberen Sakristei in St. Stephan

Literaturkreis im kiez

Herzliche Einladung zu den nächsten Treffen des Literaturkreises im kiez:

Freitag, 12. April, 19.30 Uhr: „Die paar leuchtenden Jahre“ von Mascha Kaléko (dtv), vorgestellt von Wenzel Nass

Freitag, 3. Mai, 19.30 Uhr: „Die Kinder der Regenmacher –Teil I“ von Aniceti Kitereza, unter zwei verschiedenen Untertiteln erschienen: „Die Ehe“ bzw. „Herr Myombekere und Frau Bugonoka“ (Unionsverlag bzw. Hammer-Verlag, antiquarisch erhältlich), vorgestellt von Stephanie von Hoyos

Regelmäßige Veranstaltungen

Hauskreise der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche, teils zusammen mit der katholischen Pfarrgemeinde St. Ludwig

Gesprächskreis Donnerstag, 19 – 21 Uhr, 14-tägig, Kirchgasse 21.
Ansprechpartnerin: Caroline Bovenschen, Tel. 976 8567, C. Bovenschen@gmx.de

Hauskreis Montag, 19.30 – 21 Uhr, 14-tägig, online oder Schneesalze 54.
Ansprechpartnerin: Angelika Brandt, Tel. 277 6880, dr.a.brandt@gmx.de

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag, 19.30 – 21 Uhr, wöchentlich, online oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen.
Ansprechpartnerin: Kerstin Schwart, Tel. 0160 968 33 950, K.Schwart@t-online.de

Hauskreis, zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Donnerstag 14-tägig, online oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen.
Ansprechpartner: Elke und Harald Horber, Tel. 273 131, Familie@horber.li

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag, 19.30 – 21 Uhr, 14-tägig, in verschiedenen Wohnungen
Ansprechpartnerin: Petra Fässler, Tel. 27 34 955, mail@petrafaessler.de

Gebet für Lindau	jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr im Gemeindehaus kiez, Kontakt über Pfarramt
Bibelstudienkreis	donnerstags, 9.30 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Sigrid Wagner, Tel. 288 51)
Bibelkreis für Männer	donnerstags, 14-tägig, 19 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Klaus Heinschke)
Ein Wort – Zwei Kirchen	Jeden 1. Montag im Monat, 19.30 – 21 Uhr in St. Stephan oder im Gemeindehaus Münster, Fischergasse 12
Senioren-gymnastik	mittwochs, 10 Uhr, im Gemeindehaus kiez (D. Hagen)
Tanz und Meditation	donnerstags, 11.4. und 25.4., 14.30 – 16 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Ulrike Reinke, Tel. 08388 8439 888)
Kirchenführung	freitags, 15 Uhr, in St. Stephan
Lindauer Kantorei	dienstags, 10.30 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Kantor Burkhard Pflomm)
Chor am Vormittag	freitags, 10 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Kantor Burkhard Pflomm)
Gospelchor	freitags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Kantor Burkhard Pflomm)

Monatsgrußausträger gesucht

29 Exemplare (Karl-Wolfart-Straße, Am Rehberg, Kälberweidweg, Rainhausgasse)
22 Exemplare (Im Kürzenen, Oeschländerweg, Teil der Schachener Straße, Spieglerweg)
22 Haushalte (Eichbühlweg)



St. Verena-Versöhnerkirche

Frühlingsliedersingen

Am Dienstag, 23. April, ab 14.30 Uhr steigt wieder das altbewährte Frühlingsliedersingen im Gemeindehaus Lugeck. „Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“ – wie könnte der Frühling besser herbeigelockt werden als durch Gedichte und Lieder. Dieses „Frühling-herbei-singen“ hat im Lugeck eine lange Tradition, Bezirkskantor Burkhard Pflomm setzt sie weiter fort. Herzliche Einladung dazu an alle, die gerne aus tiefstem Herzen ihre Stimme erklingen lassen! Dazu gibt es Kaffee, Tee und Kuchen.

Ehrenamtliche für den Reutiner Seniorentreff gesucht

Das Programm des Seniorentreffs ist bunt und vielfältig und findet guten Anklang. Dazu gehörten in letzter Zeit zum Beispiel die Geburtstagsfeier, die die Konfis ausrichteten, ein Nachmittag über das Glück mit Pfarrer Helmuth, Schubert hören mit Uwe Präger, das Thema „Freundlich sein“ mit Monika Bauer und jetzt im April das Frühlingsliedersingen mit Burkhard Pflomm. Das Besonders bei diesen offenen Treffen ist, dass es selbstgebackene Kuchen mit Tee und Kaffee gibt. Dazu braucht es einige Freiwillige, die gerne Kuchen backen, die Tische decken und die Gäste bedienen. In der Regel findet der Reutiner Seniorentreff ein- bis zweimal im Monat und nicht in den Ferien statt. Falls Sie Lust haben mitzuarbeiten, nehmen Sie bitte mit Christine Gewinner (Telefon 739 36) oder Pfarrer Jörg Hellmuth (Telefon 989 09 06) Kontakt auf.

Ausflug nach Bad Schussenried

Der nächste Seniorenausflug geht nach Bad Schussenried. Dort wird der weltberühmte Bibliotheksaal im Kloster besichtigt, außerdem gibt es eine Führung durch die Brauerei.

Der Termin dafür ist Mittwoch, 26. Juni, von morgens bis abends.

Im Monatsgruß Mai/Juni finden Sie dazu weitere Infos, Anmeldung ist ab Juni möglich.

Begegnung im Dialog

Gabriele Wladar ist Dialogbegleiterin. Sie lädt am Dienstag, 14. Mai, von 19 bis 21 Uhr ins Gemeindehaus Lugeck zu einem begleiteten Dialog ein, um den aktuellen Herausforderungen des Lebens friedlich begegnen zu können. Die Teilnehmenden erleben als Gruppe den Dialog in einem Kreisgespräch. Gabriele Wladar schafft als Dialogbegleiterin eine Gesprächsatmosphäre, in der die Teilnehmer in ihrer Unterschiedlichkeit zu einem wohlwollenden Austausch kommen. Was den Dialog ausmacht, zeigt sich, wenn man ihn mit der Diskussion vergleicht.

In der Diskussion möchte man seinen Standpunkt vertreten, ihn beibehalten, darauf beharren, sich abgrenzen, andere überzeugen, er kann Trennung, Gräben und Ablehnung bewirken. Der Dialog schafft ein friedliches Miteinander und ist geprägt vom Zitat Rumis: *„Jenseits von richtig und falsch gibt es ein Feld, dort möchte ich dir begegnen.“*

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, in Ruhe und von Herzen zu erzählen, was sie gerade herausfordert und wie sie versuchen, damit umzugehen. Man versucht dabei, das momentan Wichtigste auf den Punkt zu bringen. Alle üben sich im Zuhören, im Offenbleiben, im Verständnishaften. Dadurch entsteht Vertrauen, ein Gefühl der Verbundenheit und Annahme. Neue Erkenntnisse werden möglich, ganz neue Ideen für ein Miteinander können entstehen.

Die Teilnehmenden werden sich über das Thema austauschen, sich gegenseitig stützen und inspirieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Anmeldung wird erbeten über info@friedens-raeume.de oder unter Telefon 24594, der Eintritt ist frei.

Café Lugeck

sonntags, 14.30 – 17 Uhr: **14.4., 28.4., 12.5.**
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Pfarrer Jörg Hellmuth, Tel. 989 08 06

Gemeindefrühstück Zech

dienstags 9 Uhr **30.4., 28.5.**
Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Cantilago – die Sängerinnen und Sänger vom See

dienstags 19 Uhr
Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Sven Dartsch, 0176 343 20 916

Chörle

donnerstags 19 Uhr
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Sven Dartsch, 0176 343 20 916

Quodlibet – Tanztreff im Lugeck

1. und 3. Dienstag im Monat 20 Uhr: **16.4., 7.5.**
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 754 45

Frauenclub Lugeck

donnerstags
11.4. 14 Uhr „Angebote“ vom Caritasverband Lindau mit Frau Katharina Pschibul im Lugeck
25.4. 15 Uhr „Sprichwörter-Stadtführung“ mit Frau Berta Müller an der Touristinfo Lindau/Insel
23.5. 15 Uhr „Die Entwicklung des Stadtteils Aeschach“ mit Herrn Max Antesberger im Lugeck
Gemeindehaus Lugeck, Steigstr. 36, Kontakt: Monika Bermetz, Tel. 227 27

Frauenkreis Zech

mittwochs 19 Uhr: **17.4., 15.5.**
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Waltraud Zander, Tel. 79 665

Männerrunde Zech

donnerstags 20 Uhr **4.4., 18.4., 2.5., 23.5.**
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Heinrich Schreiner, Tel. 63 31

Seniorentreff Reutin

dienstags 14.30 Uhr
23.4. Frühlingsliedersingen mit Kantor Burkhard Pflomm im Lugeck
14.5. Geburtstagsfeier mit Pfarrer Hellmuth für die Jubilare der Monate April und Mai im Lugeck
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36, Kontakt: Christine Gewinner, Tel. 73 936

Seniorentanz im Lugeck

freitags 9.30 Uhr
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 75 445

Ökumenischer Seniorenkreis Zech

14.30 Uhr
Do 11.4.
Di 14.5. Geburtstagsfeier mit Pfarrer Hellmuth für die Jubilare der Monate April und Mai im Lugeck
Do 16.5.
Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2, Kontakt: Elisabeth Seefelder, Tel. 726 00

Kleines Café Zech

dienstags 14.30 Uhr **2.4., 7.5.**
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Pflegende Angehörige

montags 14.30 Uhr **15.4., 13.5.**
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Cathrine Herter, Tel. 96 74 33

Anonyme Alkoholiker

jeden Dienstag, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Offenes Singen im Zech

mittwochs 19 Uhr **ab 11.10.**
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Natasha Douglas, Tel. 0152 048 79 67 9

Yoga und Entspannung

montags 19 Uhr
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Sabrina Krämer, namaste@holisma-soul-journey.de

Senioren-Yoga

montags 16 Uhr **8.4., 15.4.**
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2



St. Johannes Wasserburg

Pfarrerin Petra Haring ist zurück

Liebe Leserinnen und Leser,

„der liebe Gott hat viel Humor“, ist eine meiner Erfahrungen. Wenn ich also am Ostersonntag den Festgottesdienst zur Auferstehung Jesu als ersten Gottesdienst feiern darf, dann erkenne ich darin auch das Augenzwinkern Gottes – nach dem Motto: Das soll jetzt auch deine Auferstehung sein. „Alles kein Beinbruch!“, haben mir Menschen humorvoll während der Erkrankung gesagt. Nein, aber die Behandlung ist ganz ähnlich. Da war die lange Ruhephase und nun folgt in der Wiedereingliederung mein persönliches „Ausdauertraining“.

Bis zum Sommer werde ich 50 Prozent arbeiten und mir dann auch offiziell die Stelle mit Pfarrerin Ulrike Lay teilen. Jede von uns hat dann eine halbe Stelle und Sie hundertprozentig zwei Pfarrerrinnen. Rückblickend möchte ich allen danken, die 2023 in irgendeiner Form liebevoll an meine Kollegin Ulrike Lay oder mich gedacht haben. Besonders danke ich unserem Vertreter, Pfarrer Jörg Hellmuth und allen Kolleginnen und Kollegen, die in der Gemeinde Gottesdienste und Veranstaltungen übernommen oder geplant haben.

Unsere Sekretärin Cornelia Roller-Schoch hat sich weit über ihr Stundenmaß hinaus engagiert. Vom Kirchenvorstand kam die Botschaft: „Wir schaffen das!“ Für mich war diese Haltung ein besonderer Mutmacher, denn das ist die Kirche, die ich mir wünsche: Menschen übernehmen ganz handfest und praktisch Verantwortung dafür, dass der Glaube lebt. Vielen Dank an Sie alle!

Pfarrerin Petra C. Haring

Kinderfilm in St. Johannes

Für Samstag, 20. April, um 17 Uhr hat die kleine Kinderfilmgruppe den Film „Mister Twister – In den Wolken“ ausgewählt. Es macht Laune, in Gemeinschaft mit Gleichaltrigen einen Film anzuschauen, eventuell Kommentare dazu abzugeben und darüber abzustimmen, welcher Film das nächste Mal gezeigt werden soll.

Und darum geht es dieses Mal:

Zum 50-jährigen Schuljubiläum plant die strenge Direktorin einen Ball. Der junge Lehrer Mister Twister und seine 6b müssen sich deshalb mit Ballkleidung und Tanzunterricht rumschlagen. Aber die wichtigste Frage ist natürlich: Wer geht mit wem zum Schulball? Herzliche Einladung an Kinder ab 9 Jahren, es gibt wieder Popcorn und Limo.

Welches der erste Film im Herbst sein soll, wurde auch schon festgelegt. Lasst Euch überraschen!

Spende für die Seniorenarbeit

Es war ein vergnüglicher Adventsnachmittag im Bürgerbegegnungshaus Ende letzten Jahres: Torten und Kaffee, das musikalische Programm und ein selbstgebasteltes Geschenk für jeden und jede sorgten auch in diesem Jahr wieder für eine Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen konnten. Als Dank an alle Verantwortlichen wurde auch in diesem Jahr wieder eine Spende eingesammelt. 290 Euro kamen zusammen und wurden unter den beiden Wasserburger Kirchengemeinden geteilt. St. Johannes sagt danke für 145 Euro, die der Seniorenarbeit zugutekommen werden.

Adressen

Kirchen / Gemeindehaus

St. Stephan · am Marktplatz / Hospiz, Paradiesplatz 1
Christuskirche · Anheggerstraße 24 / Paradiesplatz 1
St. Verena · Friedhofsweg 1 / Lugeck, Steigstraße 36
Versöhnerkirche · Max-Halbe-Weg 2
Wasserburg, St. Johannes · Nonnenhorner Straße 20

Gemeinsames Pfarrbüro für St. Stephan-Christuskirche, St. Verena-Versöhnerkirche und St. Johannes Wasserburg

kiez, Anheggerstraße 24, Lindau

Bürozeiten: Mo, Di, Mi 9 – 12 Uhr, Do 9 – 12 und 14 – 18 Uhr

Sekretariat

Cornelia Roller-Schoch · Gabriele Scholz
Telefon 989 08 00
pfarramt.kiez.lindau@elkb.de

Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN
IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22

Pfarrer Thomas Bovenschen

Geschäftsführender Pfarrer im kiez
E-Mail: thomas.bovenschen@elkb.de
Telefon 989 08 05
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Margit Walterham

Schöngartenstr. 16, Telefon 33 44
E-Mail: margit.walterham@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Religionspädagogin Ute Kessler-Ploner

Telefon: 07542 989 895
E-Mail: ute.kessler-ploner@elkb.de

Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN
IBAN: DE62 7315 0000 0620 2075 55

Pfarrer Jörg Hellmuth

Geschäftsführender Pfarrer im kiez
Telefon 989 08 06
E-Mail: joerg.hellmuth@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Matthias Vogt

Max-Halbe-Weg 2
Telefon 989 27 60
E-Mail: matthias.vogt@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Vermietung von Gemeinderäumen im Lugeck

Margit Guth · Telefon 0162 855 06 76
montags 14 – 17 Uhr · E-Mail: lugeck1@gmx.de

Evangelischer Friedhof St. Verena

Friedhofsverwalterin Anne Knütter
Telefon 989 08 09
E-Mail: anne.knuetter@elkb.de
Auskünfte und Terminvereinbarungen

Kirchengemeinde St. Johannes Wasserburg

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg
Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN
IBAN DE 69 7315 0000 0000 1052 47

Pfarrer Ulrike Lay

Geschäftsführende Pfarrerin im kiez
Telefon 0162 822 64 07
E-Mail: ulrike.lay@elkb.de

Pfarrer Petra Harring

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg
Telefon 898 62
E-Mail: petra.harring@elkb.de

Kirchenmusik

Kantorat St. Stephan-Christuskirche

Anheggerstr. 24, Probe Kantorei Dienstag, 19.30 Uhr
Kontakt: Burkhard Pflomm
Telefon 0163 270 79 75
E-Mail: burkhard.pflomm@elkb.de

Lindauer Bläsergruppe

Mittelschule Reutin, Probe Mittwoch, 20 Uhr
Kontakt: Bettina Weishaupt
Telefon 0151 1558 1399
bettinaweishaupt@t-online.de

Evangelische Kindertagesstätten

St. Stephan · In der Grub 12, Telefon 273 26 15
E-Mail: info@diakonie-lindau.de

Christuskirche · Kirchgasse 21, Telefon 51 75

E-Mail: kita.christuskirche.lindau@elkb.de

St. Verena · Steigstraße 34, Telefon 789 60

E-Mail: kita.st.verena.lindau@elkb.de

www.lindau-evangelisch.de

Evangelische Jugend

luv Junge Kirche Lindau,
Evangelische Jugend Region Lindau-Westallgäu
Anheggerstraße 24 (im kiez, Nordseite)
Internet: www.luv-jungekirche.de
Instagram: luv.jungekirche

Sekretariat Viola Stähle

Bürozeiten: Mi und Do 8.30–10.30 Uhr
Telefon 98908 20, Fax: 98908 25
E-Mail: info@luv-jungekirche.de

Weitere gute Adressen

Psychologische Beratungsstelle

Ludwig-Kick-Straße 19a, Telefon 55 68 · Hilfe bei Problemen in der Ehe, Familie oder im Leben

Telefonseelsorge

Telefon 0800 111 01 11 · Anonyme Beratung bei Sorgen und Problemen aller Art. Rund um die Uhr. Gebührenfrei.

Krisendienst Schwaben

Telefon 0800 655 3000 · Hilfe bei psychischen Krisen. Rund um die Uhr erreichbar

Kinderschutzbund

Kemptener Str. 28, Telefon 3706
Hilfe und Beratung für Kinder und Familien

Bahnhofsmision

Am Gleis 1, Telefon 909 2709
Mobil: 0176 617 230 29
E-Mail: lindau@bahnhofsmision.de

Sozialpsychiatrisches Zentrum Westallgäu

Steigstraße 36, Telefon 220 12 · Hilfe und Beratung für psychisch kranke Menschen und Angehörige

Frauen in Not

Telefon 0172 885 14 83 · Der Verein hilft bedrohten und misshandelten Frauen durch Beratung, Schutz und Unterkunft.

Sozialstation

Leiblachstraße 8a, Telefon 967 40
Ein zuverlässiger Partner bei Krankheit, Behinderung oder im Alter

Stiftung Liebenau

Fischergasse 9, Telefon 273 95 69
E-Mail: adl@stiftung-liebenau.de
Ambulante Dienste für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung

Unternehmen Chance

von-Behring-Straße 6 – 8, Telefon 989 69 80
Gebrauchtwarenkaufhaus, Hilfe bei Umzug und Wohnungsauflösung. Offene Werkstätten zum Schreinern, Polstern, Nähen und Reparieren

Friedensräume

Lindenhofweg 25, Telefon 245 94 · Mehr als ein Museum: Ausstellungen, Vorträge und Gespräche

Diakonin Judith Amend-Knaub

Telefon: 98908 21
Mobil: 01575 312 68 53
E-Mail: jak@luv-jungekirche.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Philipp Müller

Telefon: 98908 22 Mobil: 0160 846 45 39
E-Mail: pm@luv-jungekirche.de
Sprechzeiten: Mo 14 – 16 Uhr oder nach Vereinbarung

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Kemptener Straße 10a, Telefon 911 00 43
Öffnungszeiten: Di, Do 10 – 16 Uhr
Lebensmittel und Kleidung für Bedürftige

Schuldner- und Insolvenzberatung

Maximilianstr. 20, Telefon 504 26 20
Für den Landkreis Lindau. Träger: Diakonie Kempten Allgäu, Büro Mo – Fr 9 – 12 Uhr

Caritasverband Lindau

Anheggerstr. 2f, Telefon 750 010 · Allgemeine Sozialberatung, Kurberatung, Betreuungsverein

Lindauer Tafel

Freihofstraße 5. Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr, Sa 10.30 – 12 Uhr, Mi 14 – 15.30 Uhr
Einkaufen für Menschen mit geringem Einkommen

Weltladen Wasserburg

Halbinselstraße 73, Pfarrheim St. Georg, 88142 Wasserburg, Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag, 15 – 18 Uhr

Weißer Ring – Außenstelle Lindau

Unterstützung für Opfer von Straftaten
Telefon 0151 551 646 78
E-Mail: weisserring-lindau@web.de

Stationäres Hospizzentrum Haus Brög zum Engel

Ludwig-Kick-Straße 30, Telefon 944 374
Begleitung von Sterbenden und Angehörigen

Besuchsdienst für Kranke und Sterbende e.V.,

Telefon 0171 834 66 53 · ambulante Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen,

Integrationsfachdienst Schwaben

Steigstraße 36 · Kontakt: Annette Breu-Lanzendorfer, Telefon 22043 Beratung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben

Alten- und Pflegeheime

Evangelisches Hospital

Schmiedgasse 18, Telefon 948 540

Maria-Martha-Stift

Zwanzigerstraße 20 – 26, Telefon 2990

Senioren- und Pflegeheim Reutin

Reutiner Str. 57, Telefon 961 030

Seniorenzentrum Allgäustift

Holdereggstraße 28, Telefon 273 090

Seniorenheim Hege

Hege 5, 88142 Wasserburg, Telefon 989 60

Evangelisch in Lindau und Wasserburg

St. Johannes



Christuskirche



St. Verena



St. Stephan



Versöhnerkirche



„Ich bin davon überzeugt, dass es für einen Christen heutzutage in der komplexen, schwierigen und säkularisierten westlichen Gesellschaft praktisch unmöglich ist, seinen Glauben zu bewahren, ohne auch persönlich Kraft und Orientierung aus der Schrift zu ziehen.“

Carlo Maria Martini, Erzbischof von Mailand von 1979 bis 2002

www.lindau-evangelisch.de